

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 16.04.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182874)

A 727a

Selig sind, die nicht
sich w. Tod gläubig. Jella, den 16^{ten} April.
1724. 185

Letztlich geliebter Herr Professor,
Liebe sende die 24^{te} post Fr. Nun ist
mir noch die 25^{te} übrig; denn die 26^{te} ist
mir gedunkelt. Es wird fort d. Ihre gebo-
hr. Ich habe fort die Freijst von Kunst.
Quasim. gelassen; zu meiner großen Thre-
nung, w. plane mich, daß ich das Brief halt
undem kann in die Feind, zum Loge in der Stadt,
geben. Gott allein lob u. dank.

Liebe sende mich das gesuchte portrait
nebst dem Brief des Königsprofessor,
w. bewerte Ihre resolution, ob ich es
annehmen soll.

NB. Je näher man es
dem Geiste zu fühl,
je eher glündet man die
Ähnlichkeit.

Elers.

Ich weiß nicht, was ich zu sagen:
es wird gewisslich immer auf
beiden Seiten, daß es gut ist, wenn
sich. den fr. Dr. Höfner weiß
den Virensen; siehe, so lange fittet
es Zeit mit der resolution, weil sie mit dringend.